

Am Institut für Sozialforschung (IfS) in Frankfurt am Main sind im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projekts **Die postnazistische Gesellschaft. Das »Gruppenexperiment« des Instituts für Sozialforschung: Erschließung, Edition, Forschung** voraussichtlich ab dem 1. Juni 2026 zwei Stellen als

Studentische Hilfskraft (m/w/d)
(40 Stunden/ monatlich)

befristet für zunächst zwölf Monate zu besetzen.

Das insgesamt auf zwölf Jahre angelegte Projektvorhaben zielt darauf, die größtenteils unbekanntes Inhalte der am Institut für Sozialforschung in den 1950er Jahren durchgeführten empirischen Großstudie – das sogenannte »Gruppenexperiment« – über ein Onlineportal vollständig als Forschungsressource verfügbar zu machen und damit die Grundlage für weitere disziplinenübergreifende Forschung zu schaffen. Darüber hinaus wird das Material im Projekt selbst aus verschiedenen Perspektiven heraus erforscht.

Das Projekt ist als Kooperation zwischen Prof. Dr. Stephan Lessenich (IfS, Professur für Gesellschaftstheorie und Sozialforschung an der Goethe-Universität Frankfurt am Main), Prof. Dr. Patrick Sahle (Professur für Digital Humanities an der Bergischen Universität Wuppertal) und Dr. Thomas Risse (Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg) angelegt, der Arbeitsort ist Frankfurt am Main.

Zu ihren Aufgaben zählen:

- Unterstützung der Auswertung von Archivmaterial und in der Editionsarbeit (Transkription),
- Textkorrektur und Redaktionsarbeiten bei projektspezifischen Publikationen
- Literaturbeschaffung und -verwaltung sowie weitere projektbezogene Rechercharbeiten,
- organisatorische Unterstützung bei der Durchführung von Workshops und Projekttreffen,
- Assistenz bei der Öffentlichkeitsarbeit, Webseitenpflege und Datenverarbeitung.

Erwünscht sind:

- Einschlägiges fortgeschrittenes Bachelor- oder Masterstudium im Bereich Soziologie, Philosophie, Politische Theorie oder Digital Humanities,

- ein breites geistes- und sozialwissenschaftliches Interesse (u.a. Kritische Theorie, Soziologie, Politische Theorie),
- Kenntnisse der qualitativen empirischen Sozialforschung, Nationalsozialismus- bzw. Autoritarismusforschung, der Editionswissenschaft bzw. -praxis,
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse,
- selbständige Arbeitsweise.

Ihre Bewerbungsunterlagen (kurzes Anschreiben, Lebenslauf inkl. Angaben zu Sprachkenntnissen, Zeugnisse) senden Sie bitte bis zum **27. April 2026** per E-Mail in einer zusammenhängenden PDF-Datei an: Dr. Dirk Braunstein (braunstein@em.uni-frankfurt.de).

Das IfS setzt sich aktiv für Chancengleichheit und gegen Diskriminierungen ein. Wir begrüßen besonders Bewerbungen von Frauen, nicht-binären Personen und Personen mit Migrationsgeschichte. Personen mit einer Schwerbehinderung oder diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt; dies gilt auch für Frauen* in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind.